

**NEUSTADT
OBERVIELAND
WOLTMERSHAUSEN**


REDAKTION
Sonja Niemann
Tel. 04 21 - 36 66 135
Fax 0421 - 36 66 160
sonja.niemann
@weserreport.de

ANZEIGEN
Tel. 04 21 - 36 66 -156/-142

ZUSTELLUNG
Tel. 04 21 - 36 66 350
vertrieb@weserreport.de

MEHR INFOS

Die Verkehrsbehörde stellt am **Mittwoch, 9. März, 18 Uhr**, die Bauablaufkonzeption für den Bauabschnitt 2.2 der A 281 in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz vor. Derzeit werden in der Behörde die Stellungnahmen zu den im Planfeststellungsverfahren eingereichten Einwendungen erarbeitet. Im Frühjahr 2016 ist dazu ein Erörterungstermin vorgesehen. Bis Ende des Jahres soll Baurecht geschaffen werden.

Die Autobahnneckverbindung ist außerdem Thema in der Sitzung des Beirats Obervieland am **Dienstag, 8. März, 19:30 Uhr** im Bürgerhaus Obervieland. Auch diese Veranstaltung ist öffentlich.

Norbert Breeger: „Wir sind enttäuscht“

A 281: Warum sich die Bürgerinitiativen nach neun Jahren von der Stadtteilpolitik abgewendet haben

SONJA NIEMANN

Aktivisten der Bürgerinitiativen für eine menschengerechte A 281 fühlen sich von der Politik im Stich gelassen. Den Mehrheiten in den Beiräten Obervieland und Neustadt kehren sie seit kurzem den Rücken.

WESER REPORT: Sind Sie beleidigt, dass nicht alle Ortspolitiker Ihrer Meinung sind?

NORBERT BREEGER: Wir sind überhaupt nicht beleidigt. Wir sind enttäuscht, dass wir bei vielen Ortsteilpolitikern nicht mehr das Gefühl haben, dass sie sich ernsthaft mit unseren Argumenten auseinandersetzen.

Wie kommen Sie darauf?

Die Mehrheit im Beirat Obervieland aus SPD und CDU ist zum Beispiel nicht bereit, zu überprüfen, ob Beschlüsse, die sie vor einigen Jahren gefasst haben, unter veränderten Bedingungen immer noch richtig sind.

Was hat sich denn verändert?

Bürgerinitiativen und Beiräte haben 2011 beim letzten Runden Tisch einer Variante Bauabschnitt 2.2 zum Zubringer Arsten nur deshalb zugestimmt, weil im laufenden Bundesverkehrs-



Norbert Breeger kann einen Großteil der Ortspolitiker nicht verstehen.

Foto: Schlie

wegeplan der Weg unter dem Flughafen hindurch zur A1 nach Brinkum nicht umsetzbar war. Schon seit 2013 wird aber an einem neuen Wegeplan gearbeitet. Deshalb haben wir gefordert: „Beiräte, setzt Euch mit uns dafür ein, dass das, was wir gemeinsam wollen, im neuen Plan auftaucht.“ Ebenfalls neu ist ein Verkehrsgutachten, das erst mit den Planänderungsunterlagen veröffentlicht worden ist. Es macht deutlich: Für den überregionalen Verkehr ist der Bauabschnitt 2.2 absolut unwichtig. Er entlastet auch nicht die Innenstadt. Für einige Wohngebiete in der Neustadt und

ganz Obervieland bringt er mehr statt weniger Verkehr. Und dafür sollen die Menschen auch noch ein mehrjähriges Baustellen- und Verkehrschaos ertragen. Außerdem ist inzwischen klar, dass doch kein privater Investor den Wesertunnel in Seehausen bauen wird. Auch das war bisher ein Argument für den Bauabschnitt 2.2.

Was können Sie als Bürgerinitiative ohne Unterstützung der Politik überhaupt erreichen?

Wenn es einen Planfeststellungsbeschluss gibt, den die Behörde hofft, Ende 2016

nach hinzubekommen, dann können Betroffene vor dem Bundesverwaltungsgericht klagen. In erster Linie die Familien an der Neuenlander Straße, die von einer Enteignung bedroht sind. Die haben sich schon 2009 gegen einen ersten Planfeststellungsbeschluss erfolgreich gewehrt und sind auch jetzt klagebereit. Sie werden mit ihrer Klage infrage stellen, ob überhaupt eine Autobahn zum Zubringer Arsten notwendig ist, um vorhandene Probleme auf der Neuenlander Straße zu lösen und ob die aktuelle Planung tatsächlich dem Gemeinwohl dient. Denn nur dann dürf-

ten auch ihre Grundstücke enteignet werden. Wir haben durchaus Hoffnung, dass die Chancen bei einer Klage nicht schlechter sind als damals.

Politiker berufen sich darauf, dass sie alle Interessen vertreten müssen und nicht nur die der Anwohner. Können Sie das Argument nachvollziehen?

Im Zweifel müssen Einzelinteressen gegenüber dem Gemeinwohl zurücktreten, aber in diesem Fall können wir belegen, dass der Bauabschnitt 2.2 nicht dem Gemeinwohl dient. Bis 2011 haben wir gemeinsam mit den Beiräten unsere Ziele verfolgt. Wir können nur mutmaßen, warum die Mehrheiten der Beiräte Neustadt und Obervieland jetzt abweichen: Loyalität gegenüber dem Senat oder der Partei könnten die Gründe sein.

Lesen Sie auch die Reaktion der Beirätssprecher unten auf dieser Seite.

ZUR PERSON

Norbert Breeger, 64, engagiert sich seit März 2007 gegen eine Anbindung der A 281 an die Anschlussstelle Arsten. Die Vereinigung der Bürgerinitiativen für eine menschengerechte A 281 setzt sich aus acht Untergruppierungen zusammen. Breeger lebt selbst in Kattenturm.



Stefan Markus (l.) und Jens Oppermann, beide SPD, sind Sprecher der Beiräte Obervieland beziehungsweise Neustadt. Fotos: pv

Das sagen die Politiker

Beirätssprecher bedauern Entwicklung

WESER REPORT: Die Bürgerinitiativen wollen nicht mehr mit dem gesamten Beirat zusammenarbeiten. Bedauern Sie das?

verschließen. Stimmt das?

JENS OPPERMANN: Beide Beiräte haben sich sehr wohl intensiv mit den Veränderungen der am Runden Tisch gemeinsam mit den Vereinigungen der Bürgerinitiativen entwickelten Bremer Vorzugsvariante auseinandergesetzt.

JENS OPPERMANN: Nachdem die Vereinigung der Bürgerinitiativen die gemeinsam am Runden Tisch entwickelte Bremer Vorzugsvariante infrage stellt, hat sich leider auch die Zusammenarbeit mit den Beiräten deutlich verschlechtert. Wir bedauern diese Entwicklung.

STEFAN MARKUS: Die Beiratsmitglieder, die sich intensiv damit befasst und somit nicht die Augen verschlossen haben, sind zu anderen Einschätzungen gekommen. Sie haben es argumentativ geschafft, die Mehrheit der jeweiligen Beiräte zu überzeugen. Das ist durchaus legitim.

STEFAN MARKUS: Diskussionen und Dialoge sind Voraussetzungen eines demokratischen Entscheidungsprozesses bei der Bildung einer Mehrheitsmeinung. Deshalb ist es grundsätzlich zu bedauern, dass Bürgerinnen und Bürger aufgrund einer anderen mehrheitlichen Einschätzung auf einen Dialog künftig verzichten wollen

Warum hat sich das Verhältnis so sehr verschlechtert?

STEFAN MARKUS: Meines Erachtens nach sind die Bürgerinitiativen nach dem Konsens des Runden Tisches und der von den Beiräten mitgetragenen modifizierten Variante eher grundsätzlich ausgetiegt.

Die Gegner der Vorzugsvariante werfen Ihnen vor, die Augen vor Veränderungen zu

200 Stimmen gesucht für das POP-ROCK-GOSPEL-SOUL Projekt

Ein Aufruf an alle, die das Singen lieben: Seine Stimme gemeinsam mit 200 anderen Stimmen erklingen lassen: ein unvergessliches Erlebnis. Ab sofort werden aus Bremen und der Umgebung Sänger jeden Alters gesucht, die Teil des Projektes werden und mit dem erfahrenen Team die Begeisterung des Singens weitergeben möchten. Von **Pop bis Rock**, von **Gospel über Soul bis Klassik**, viele Musikrichtungen werden vereint und erhalten durch die Stimmgewalt eine ganz besondere Energie. Dabei stehen **Masse UND Klasse** im Vordergrund. Los geht es mit einem **Eingangsworkshop am 05. Juni '16**. Danach proben die Sänger **1x monatlich** und bereiten sich **6 Monate** lang auf den großen Auftritt vor: dem **songFEST Bremen, am 12. März 2017**. In der **GLOCKE Bremen** präsentieren dann die 200 Stimmen eine Musikexplosion der Extraklasse und feiern mit den Zuschauern die schönsten Songs aller Zeiten. **Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben** sowie die Dynamik eines Mass-Choirs erleben möchten. **Seien Sie Dabei!**

JETZT anmelden: bremen@song-fest.de

www.song-fest.de



-Anzeige-

WIR FEIERN GEBURTSTAG

49 JAHRE FERNSEHMEISTER PETER HORN IN BREMEN



Made in Germany since 1923

**LOEWE.
ART 40**

Extrem schlanker 102 cm FHD Fernseher der Spitzenklasse mit Doppel-Tippeltuner, integriertem Soundsystem für vorbildlichen Klang, smarter und intuitiv bedienbarer Technik, extrem schneller Programmschaltung, USB-Recording, in Silber oder Schwarz. Energieeffizienz B.

GEBURTSTAGSKNÜLLER

Loewe Art 40 FHD 1.300,-
Ihr Altgerät, z. B. -301,-

Ihr Preis **999,-**

Angebot gültig bis 11.03.16



TIVOLI MODEL ONE

Das Kultradio mit überlegenem Klang und einfacher Bedienung.

RESTPOSTEN
in walnuss/beige
149,-
Solange Vorrat reicht



**METZ
PUREO 32**

80 cm smarter LED-Fernseher, Made in Germany. Überzeugendes Bild, mit 4 eingebauten Lautsprechern und sattem Ton. USB-Recording, WLAN, viele Anschlussmöglichkeiten. Energieeffizienz A+

GEBURTSTAGSAKTION
799,-
inkl. kostenloser Anlieferung

PETER HORN

www.peterhorn.de
Blismarckstr. 444 Dornshof 23 Hohenortsheersstr. 44-48
Telefon 44 47 47 Telefon 338 78 88 Telefon 50 50 26

Karte: Bildhintergrund: Schenke nicht vorhanden; gleich beschriftet; Foto: verkleinert; Hintergrund: Bildhintergrund: verkleinert